

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 56 (1930)

Heft: 13

Illustration: Die Zukunft der Strasse

Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zukunft der Straße



Lieber Nebelspalter!

Ein Herr, der mit kleinen Päckchen so beladen ist, daß er keine Hand mehr frei hat, begegnet einem Bettelverteiler. Er hat ihn schon von ferne gesehen und sich bemüht ihm aus dem Wege zu gehen. Aber der Bettelverteiler nimmt seinen Beruf ernst und will ihn durchaus nicht ohne Bettel vorbeilassen.

Bücher-Landkarten

Bücher-Schmidt, Zürich 1
Bahnhofstrasse Nr. 56

Da sagt der Herr freundlich zu ihm: „Ach, bitte schön, würden Sie vielleicht den Zettel gerade selbst wegwerfen?“

*

Die Französisch-Lehrerin der Mädchensekundarschule in A—m hat mit den Schülerinnen soeben die beiden Wörter «jusqu'à ce que» (bis) und «dessous» (unten) durchgepaukt, als sie einen Augenblick aus der Klasse gerufen wird. Sie ersucht die Mädchen, während ihrer Abwesenheit ein Säckchen zu formulieren, in dem entweder nur eines, oder besser gar beide der behandelten Wörter figurieren. Als sie die Klasse wieder

betritt, meldet sich sogar die etwas schwachsinnige Berta. Sie hat ein Säcklein gemacht, in welchem sogar beide Wörter figurieren und liest vor: «Ma mère a reçu dessous un nouveau Schüss-gas-khö. Von der erstaunten Lehrerin um den Sinn dieser dunklen Worte gefragt, übersetzt die Berta: „Meine Mutter erhielt unten ein neues Bis“ (Gebiß).

